



SINN MIT ALLEN SINNEN FINDEN

Und wieder sende ich Ihnen Grüße bei laufender Ausnahme-situation. Geht's Ihnen gut? Hoffentlich! Und bitte nicht nur körperlich: Wir haben erlebt, dass wir Pläne machten, wir haben erlebt, dass sie sich zerschlugen, und während ich Ihnen schreibe, hüllt sich der karge Novemberhimmel in sein geliebtes Grau: Freunde, ich bin nicht dazu da, euch über Corona hinwegzutrusten. Abweisend wirkt er, Trübsinn fördernd. Wollen wir ihn damit durchkommen lassen? Nein, das wollen wir nicht! Was immer wir können, wollen wir tun. Und was nicht sein darf, lassen wir. So ist das seit geraumer Zeit. Geben wir deshalb auf? Nein, das tun wir nicht! Sie wissen, wie gern wir Ihnen bei unseren Lesungen und Diskussionen begegnen. Und wenn wir warten müssen, bis das wieder möglich ist – nun, dann warten wir. Zweifeln wir deshalb an unserm Tun? Nein, das werden wir nicht!

Sie finden auf diesen Seiten nicht viele Veranstaltungstipps. Sie finden viel Stoff zum Hören, finden lohnende Bücher. Ein Sprichwort in Island sagt: „Ein Mensch ohne Bücher ist blind.“ Der große Psychotherapeut Viktor Frankl nannte das Buch sogar eine „Waffe ersten Ranges im Kampf gegen die Sinnlosigkeit“. Wir laden Sie herzlichst ein, durch Hören sehend zu werden – um Sinn mit allen Sinnen zu finden. Herbst und Winter sind vielleicht grau, grauer noch als sonst. Eins aber ist gewiss: Es wird wieder Frühling werden.

Herzlich, Ihr

Ulrich Kühn | Leiter der NDR Kultur Literaturredaktion





AM MORGEN VORGELESEN

((7 TAGE
IM WEB))

Montag bis Freitag | 8.30 bis 9.00 Uhr

Montag 11.01. bis Freitag 22.01.

IRISCHE PASSAGIERE

Christian Brückner liest aus dem Erzählungsband von Richard Ford

Im Sommer hätte der Band schon erscheinen sollen, damals stand Corona im Weg. Inzwischen ist er da – und handelt von Scheidewegen im Leben. Man kennt solche Situationen. Was aber, wenn man sich dessen nicht bewusst ist und dennoch Entscheidungen trifft – die falschen? Oder wenn man im entscheidenden Moment vom Pech verfolgt ist? Der 2018 mit dem Siegfried-Lenz-Preis ausgezeichnete Autor, der als Jugendlischer an leichter Leseschwäche litt und darüber zur Literatur fand, lässt den Menschen in ihren Beschwerlichkeiten die Würde.

Montag 25.01. bis Freitag 05.02.

ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS

Christina Puciata liest das preisgekrönte Werk von Anne Weber

Welch ein Leben! Und welche Entscheidung: Der Deutsche Buchpreis 2020 ging an Anne Weber für ihr „Heldinnenepos“ – die in ganz eigenem Ton erzählte Geschichte der Anne Beaumanoir, die 1923 in der Bretagne zur Welt kam, Mitglied der Résistance war, jüdische Jugendliche rettete, nach dem Krieg als Neurophysiologin in Marseille

arbeitete, sich für die algerische Unabhängigkeitsbewegung einsetzte, zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde... Welche Opfer bringt ein Mensch? Wie weit darf Widerstand gehen? Das Buch wirft fesselnde Fragen auf.

Montag 08.02. bis Freitag 12.02.

STILLE

Christian Brückner liest den Roman von Don DeLillo

Ein kurzer und tiefgründiger Roman: Als sich fünf Menschen in Manhattan 2022 das Finale der American Football-League anschauen wollen – zwei von ihnen sind noch auf dem Rückflug von Paris –, werden plötzlich alle Bildschirme schwarz. Was ist geschehen? Das Paar aus Paris trifft ein, nach dramatischem Flug: Vor welchen Rätseln stehen wir hier? Stehen die Protagonisten? Der mittlerweile 84jährige Autor schrieb das kleine, aber ans Existenzielle rührende Werk kurz vor Ausbruch der Corona-Pandemie.

Montag 15.02. bis Freitag 26.02.

UNSICHTBARE TINTE

Walter Kreye liest den Roman von Patrick Modiano

Ein noch sehr junger Mann wird von einer Detektei in Paris angestellt: Er soll eine verschwundene Frau aufspüren. Doch Madame Lefebvre

bleibt unauffindbar. Viele Jahre später treibt Jean Eyben das Rätsel wieder um. Infolge einer Begegnung gewinnt ein Detail Gewicht: Die Verschwundene stammte aus der Nähe von Annecy – wie Jean Eyben selbst. Wer ist die Frau? Wer ist Jean? Was hat es mit der „unsichtbaren Tinte“ auf sich? Eine berührende Gelegenheit, sich mit der Kunst des Literaturnobelpreisträgers vertraut zu machen.

Montag 01.03. bis Freitag 19.03.

DIE ERFINDUNG DER SPRACHE

Wolfgang Berger liest aus dem Roman von Anja Baumheier

Hier finden neugierig stimmende Romanzutaten zusammen: Es gibt einen verschrobene Sprachwissenschaftler (Insulaner, spricht gern mit Computern), einen Ostfriesen, den die Berge rufen, eine tschechische Bäckerin, die ihren Muttersprachklang noch in sich trägt und eine verstummende Radiomoderatorin. Ort des Geschehens? Eine ostfriesische Insel namens Platteoog. Von Zusammenhalt und Einsamkeit handelt der dritte Roman der 1979 in Dresden geborenen Anja Baumheier – er präludiert fantasievoll der Frühlingszeit.

Montag 22.03. bis Donnerstag 01.04.

KINDHEIT

Dagmar Manzel liest aus den Erinnerungen von Tove Ditlevsen

Eine Kindheit in einfachsten Verhältnissen in den 1920ern, eine unnahbare Mutter, ein Vater, der arbeitslos wird – doch die kleine Tove folgt ihrer Leidenschaft. Sie ist fasziniert von der Welt der Bücher und will Schriftstellerin werden. Um sich ihren Wunsch zu erfüllen, ist sie bereit, alles aufzugeben. Tatsächlich verließ die dänische Autorin, die 1917 in Kopenhagen zur Welt kam, Schule und Elternhaus früh – und schrieb schon als Dienstmädchen Lyrik. Ihre „Kopenhagen-Trilogie“ gilt als wiederentdecktes Meisterwerk.

AM ABEND VORGELESEN

((7 TAGE
IM WEB))

Montag bis Freitag | 22.00 bis 22.35 Uhr

Montag **04.01.** bis Freitag **08.01.**

Die Judenbuche

Tatja Seibt liest die Erzählung von Annette von Droste-Hülshoff

Montag **11.01.** bis Freitag **15.01.**

„Vor dem Gesetz“, „Das Urteil“ und andere Erzählungen

Otto Kurth, Günther Tabor und Kaspar Brüninghaus lesen kleine Prosa von Franz Kafka

Montag **18.01.** bis Mittwoch **03.02.**

Die Kapuzinergruft

Peter Matić liest den Roman von Joseph Roth

Donnerstag **04.02.** bis Freitag **26.03.**

Der Untertan

Hans Korte liest den Roman von Heinrich Mann

Montag **29.03.** bis Donnerstag **01.04.**

Amor und Psyche

Helene Grass liest das Märchen von Lucius Apuleius

NDR KULTUR VERANSTALTUNGEN

Herrenhäuser Gespräche / Der Norden liest

HERRENHÄUSER GESPRÄCHE

In Zusammenarbeit mit der VolkswagenStiftung

Dienstag **16.02.** | **19.00 Uhr**

Hannover, Schloss Herrenhausen

Vom Gotteshaus zur Sparkasse?

Kirchenumnutzung in Deutschland

Mit Petra Bahr, Stefan Krämer und Tim Rieniets

Moderation: Ulrich Kühn

Sendetermin: 21.02.2021 | 20.00 Uhr

DER NORDEN LIEST

Dienstag **02.03.** | **19.30 Uhr**

Hamburg, Literaturhaus

Norbert Gstrein stellt seinen neuen Roman „Der zweite Jakob“ vor

Moderation: Joachim Dicks

Sendetermin: 14.03.2021 | 20.00 Uhr

Dienstag **30.03.** | **19.30 Uhr**

Hannover, Literaturhaus

Sharon Dodua Otoo stellt ihren neuen Roman „Adas Raum“ vor

Moderation: Alexandra Friedrich

Sendetermin: 04.04.2021 | 20.00 Uhr

Aktuelle Veranstaltungsinformationen finden Sie online unter ndr.de/ndrkultur Änderungen vorbehalten!

NDR KULTUR EMPFANGSMÖGLICHKEITEN

Digitalradio über DAB+ | in weiten Teilen Norddeutschlands | ndr.de/digitalradio

Internet-Radio | weltweiter Empfang unter ndr.de/ndrkultur

Smartphone/Tablet | die dafür benötigte Software „NDR Radio App“ steht auf den entsprechenden Plattformen zum kostenlosen Herunterladen bereit

Satelliten-Empfang über DVB-S Radio Astra 1H Kanal 93 | Frequenz 12266 MHz

Weitere Informationen erhalten Sie unter (0800) 0 11 77 57 -

Ihre kostenfreie Service-Rufnummer

Herausgeber

Norddeutscher Rundfunk | Programmdirektion Hörfunk | Bereich NDR Kultur

November 2020

DER NEUE PODCAST PHILIPPS PLAYLIST



NDRkultur

MUSIKALISCHE GEDANKENREISEN

Waldspaziergang, Couchabend, Roadtrip – Ihre Playlist für jede Gelegenheit. Abonnieren unter ndr.de/playlist und in der ARD Audiothek.

Hören und genießen